

Erkundung des Kuhmagens oder Fortbildung für Demenz-Helfer

Regionalentwicklung Leader-Aktionsgruppe beschließt vier neue Projekte im Oberallgäu – Tipp: Förderung bald beantragen

Oberallgäu Das Entscheidungsgremium der Leader-Aktionsgruppe (LAG) im Oberallgäu hat vier neue Projekte beschlossen und zwei bekannte geändert.

● **Kuhmagen erkunden** Das Innere einer Kuh wird man laut Mitteilung der Aktionsgruppe in Kürze erkunden können, wenn im Bergbauernmuseum Diepolz ein „begehbarer Kuhmagen“ installiert wird. Die Installation gibt neue Einblicke in die Zusammenhänge zwischen Wiesen, Kühen, Milch und Käse.

● **Urlaub auf dem Bauernhof** Viele Vermieter von Urlaub auf dem Bauernhof-Betrieben fühlten sich laut Aktionsgruppe oft überfordert und unsicher. Hier möchte der Trägerverein „Mir Allgäuer“ nun mit einem „Qualitätsmanagement auf Urlaubsbauernhöfen“ Hilfe anbieten.

● **Demenz-Hilfe** In den „Kontaktstellen Demenz-Hilfe Allgäu“ will die Allgäu GmbH Schulungen und Fortbildungen für Multiplikatoren anbieten. Sie sollen vor allem pflegende Angehörige unterstützen und das Ehrenamt stärken.

● **Gunzesrieder Tal erschmecken** Der Alpwirtschaft und dem Leben in einem Tal des Naturparks Nagelfluhkette nimmt sich die Gemeinde Blaichach an. „Das Gunzesrieder Tal erleben und erschmecken“ ist das Motto. Das Angebot wird sich hauptsächlich an Erwachsene richten und ist von Bürgern des Tals erarbeitet worden.

● **Wertach erleben** Vor einem Jahr hatte das Gremium das Projekt „Wertach erleben“ losgetreten. Das Konzept für die Weiterentwicklung eines Fernradwegs entlang der

Wertach vom Allgäu bis nach Augsburg hat das Gremium überzeugt. Dadurch werden in Zukunft nicht nur viele Nordschwaben den Weg ins Allgäu finden. Die Anrainergemeinden können ihre Wegabschnitte auch individuell aufwerten.

Neben den neuen Projekten will die „Bäuerliche Erlebniswelt Balderschwang“ einige Partnerstationen ändern, wie etwa einen Erlebniskräutergarten ausweiten. Und bei der „Wandertrilogie“ nehmen auch die Gemeinden Rettenberg und Burgberg teil. Ethelbert Babl vom Landwirtschaftsamt rät Trägern, ihre Projekte bald zu beantragen, um sich die Förderung zu sichern. Beratungstermine gibt es in der Geschäftsstelle in Altusried oder im Alpseehaus in Bühl unter Telefon 08373/299-14. (az)